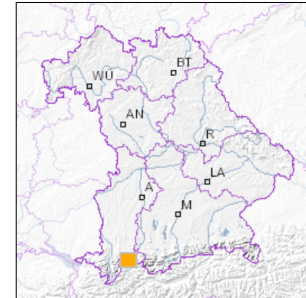


Ehem. Steinbruch im "Benkener Marmor" SW von Oberkirch



■ Geotop-Nummer: 777G002



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 621.323

Nordwert: 5.269.983

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.571913° N

Längengrad: 10.613118° E

Objekt-ID: 8429GT015001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 16.07.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Füssen
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8429 Pfronten
Geländehöhe:	915 m NN
Größe (Länge x Breite)	15 x 12 m
Fläche:	180 m ²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der seltene Weissenseer Trümmermarmor oder Benkener Marmor wurde - vielleicht schon seit der Römerzeit - als dekorativer Stein zwischen Weissensee und Benken gewonnen. Geologisch handelt es sich um eine rot zementierte Karbonatbreccie mit kalkalpinen Komponenten in der Unteren Branderflecken-Formation.

Bei Schmitz (1842) heißt es: "Von dem Steinmetzmeister Müller in Füssen wird die am Nordabhang des Weissensee- und Benkenberges anstehende, und in zahlreichen Blöcken am Abhang und Fuße des Berges umherliegende Kalk- und Dolomitbreccie, als schöner und dauerhafter Trümmermarmor verarbeitet." Vermutlich wurden tatsächlich vor allem Blöcke aufgearbeitet, denn Steinbrüche finden sich in alten Karten nicht und in der Natur nur in wenig eindeutigen Spuren. Am Objektpunkt liegen Steine mit Gewinnungsspuren, die aber eher einen jüngeren Versuchsabbau vermuten lassen. Ob die Wiese unterhalb einmal Abbau mit Halde war, kann nur gerätselt werden; ebenso, ob aus den kleinen Gruben, die 50 m weiter südlich stufenförmig den Hang hochziehen, Gestein gewonnen wurde.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Steinbruch/Grube

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Branderfleck-Schichten	Oberkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Breccie

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Schmitz (1842): Über das Vorkommen nutzbarer Fossilien in den bayerischen Alpen.
2	Zacher (1966): Erläuterungen zur GK25, Bl. 8429

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	stark beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Versuchsabbau? im Trümmermarmor



Bild 2: Trümmermarmor mit Gewinnungsspuren

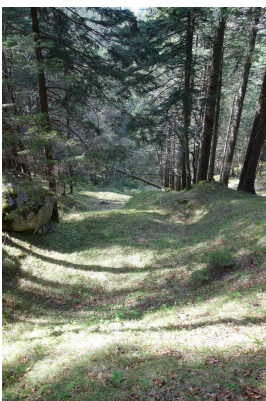


Bild 3: Abbaugruben? S vom Geotoppunkt

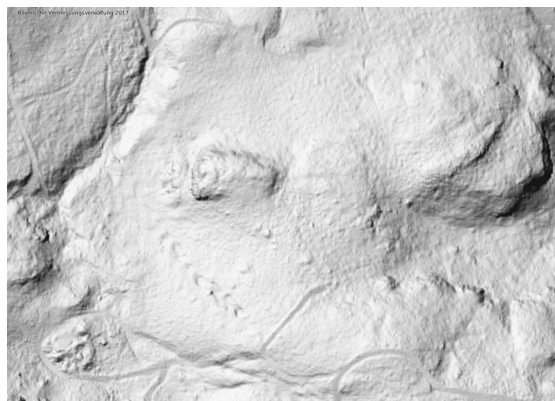


Bild 4: DGM

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung